



NEWSLETTER



SOS-Aufruf zu einer Sonderspende

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Afghanischen Kinderhilfe Deutschland e.V.!

Unser medizinisches Personal in den Krankenhäusern in Dogh Abad und Deh Sabz arbeitet mit großem Engagement und hat in den Jahren 2013/2014 eine großartige Arbeit geleistet.

Der harte Winter mit den nicht enden-

den Regenfällen, Überschwemmungen, und Erdbeben hat große Schäden an unseren Gebäuden verursacht. Außerdem hat sich die Patientenzahl für Vorsorgeuntersuchungen und Tests auf Tuberkulose und Polio stark erhöht. Wir brauchen dringend mehr medizinisches Personal und weitere Behandlungsräume und Rücklagen für Gebäudeschäden. Wir wollen unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen und niemanden im Einzugsbereich unserer Kliniken abweisen. Die Menschen in Afghanistan sind im Moment sehr verunsichert. Unsere Kliniken bedeuten für sie eine Hilfe im Krankheitsfall, auf die sie zählen können.

Bitte, unterstützen Sie uns diesmal mit einer einmaligen Sonderspende, damit wir die dringend erforderlichen Erweiterungen planen und vornehmen können.

Die Berufsschule für Mädchen arbeitet

erfolgreich. Leider gibt es lange Wartelisten, da uns auch hier die Mittel für die Einrichtung weiterer Klassenräume und die Bezahlung weiterer Lehrer fehlen.



Allen Spendern danken wir im Voraus für ihre Hilfe. Vielleicht können Sie auch Freunde und Bekannte auf unsere Projekte aufmerksam machen.



UNWETTERSCHÄDEN

Der Winter in Afghanistan war sehr lang und hart. Es regnete fast durchgehend, sodass ausgedehnte Überschwemmungen die Folge waren.

Eine Wand der Klinik in Den Sabz wurde durch den Schnee komplett zerstört, Wasser gelangte in das Gebäude. Die Wand wurde neu aufgebaut.

Die sanitären Anlagen der Klinik in Dogh Abad wurden durch den Regen derart in Mitleidenschaft gezogen, dass die Patienten diese kaum betreten konnten. Eine ausgedehnte Renovierung



samt Erneuerung des Daches war notwendig. Die Kosten betrugen 955\$, getragen wurden sie von der Familie Ayub Osmanis, der für den Verein regelmäßig die Projekte vor Ort inspiziert.

Der Untersuchungsraum für TBC war ebenfalls durch Regen zerstört worden und konnte nicht mehr betreten werden. Auch hier musste das Dach repariert werden, damit die Ärzte ihre Arbeit wieder aufnehmen konnten.

MEDIKAMENTE



In den Wintermonaten kamen besonders viele Patienten in beide Kliniken, sodass die vorgehaltenen Medikamente nicht mehr ausreichten. In der Impfabulanz werden täglich mehr als 80 Patienten geimpft. Aufgrund einer hohen Anzahl von Pneumonieerkrankungen unter Kindern wurden in den Monaten Dezember, Januar und Februar mehr Kinder mit dem Impfstoff PCV geimpft. Insgesamt mussten wir für über 1.000\$ Medikamente zukaufen.

Wir haben zusätzlich 10.000 Streifen zum Fiebermessen als Spende von einer anderen Hilfsorganisation erhalten.

BERUFSSCHULE

In diesem Jahr haben 35 Schülerinnen erfolgreich ihre Ausbildung in unserer Berufsschule abgeschlossen. Davon haben fünf ihre Tätigkeit als Lehrerinnen für Computerunterricht in unserer Schule aufgenommen. Einige weitere haben sich selbstständig gemacht.



Für die Verwaltung mussten wir zwei neue Drucker im Wert von 500\$ kaufen, dieses Geld erhielten wir durch eine Spende.

Schirmherrin Frau Barbara Sommer, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes NRW a.D.



„Ich unterstütze die Afghanische Kinderhilfe Deutschland zur Verbesserung der Schulsituation für Waisenkinder als Schirmherrin gerne“

**Afghanische Kinderhilfe
Deutschland e.V.**

Novalisstraße 8, 40474 Düsseldorf

Internet: www.akhd.de

Telefon: 0211/434303

Email: info@akhd.de

Spendenkonto:

470 278 00

BLZ 300 501 10

Stadtsparkasse Düsseldorf



Zeichen für Vertrauen